

Leserbriefe

Adam Reiter
Am Freibad 22
32052 Herford
Tel.: 05221 - 72 242

Schreibt.....:

Von einem guten Wort kann man lange leben

Wie versprochen schicke ich Dir 30 Euro und verbinde meine Grüsse mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest. Der Kreuzestod und seine Auferstehung von unserem Heiland macht uns Mut, unsere Zeit hier auf Erden zu ertragen. Von dieser Hoffnung leben wir und das wünschen wir auch Euch. Gerne denke ich an die gemeinsame Zeit in Mramorak zurueck. Ich werde meinen Bruder Robert die Adresse von Margarete Bokšan weitergeben. Ich grüsse alle Landsleute
 Adam Reiter

*Lieber Adam,
 wir danken für deine Spende!
 Franz und alle Landsleute*

Maria Ritzmann, geb. Gaubatz
Rottweiler Str. 37
78078 Niedereschbach
 Schreibt...:

Hallo lieber Franz !

Ich warte schon sehr auf den **Mramoraker – Bote** !
 Ganz liebe Grüsse und danke,
 Maria

*Der Bote kam nicht an – auch das passiert mal.
 Bote wurde umgehend nachgesandt !
 Franz*

Karl und Juliana Mellenthin, geb. Kiffner
55460 Zuhlke Rd. Chesterfield
MI 48501 USA
 Schreibt...:

Lieber Herr Apfel,
 würden Sie bitte die beiliegende Anzeige – Brief und Bild – im nächsten Boten mit einschliessen.
 Meiner Mami (Elisabeth Kiffner, geb. Gaubatz) waren die Nachrichten immer sehr wichtig. Leider wird die Zahl der Überlebenden immer geringer. Wir gehören zur letzten Generation die in Mramorak geboren wurden. Unsere Kinder und Enkelkinder können die Erinnerung an die alte Heimat nicht verstehen, überhaupt nicht hier in Amerika. Wo die Ansiedler im Banater Gebiet Häuser bauten, die auch heute noch stehen und von dutzenden Generationen Nachfolger bewohnt blieben. Hier im Gegenteil, nach 30 Jahren (so lange dauert die Abzahlung) ist ein Haus zu alt, die Nachbarschaft ist auch nicht mehr da, lieber wird neu gekauft, immer stets weiter weg, immer grösser und schöner, die Kinder verstreut in alle Richtungen wo es die besten Arbeitsbedingungen gibt. Ich möchte anmerken, meine Mami hatte im Dezember Geburtstag, ebenso ihre Tante Karoline Eberle geb. Schmidt, die schon vor einigen Jahren verstarb. Bitte geben Sie die

200 \$ Spende für den Boten weiter.
 Ich bin Ihnen sehr dankbar für die Mühe und grüsse herzlichst
 Ukiana C. Mellenthin, geb. Kiffner

*Herzlichen Dank für die Spende
 Franz*

Katharina (Kathi) Kemle,
Bremen

Schreibt...:
 Sehr geehrter Herr Apfel,
 hiermit möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken für die schnelle Post von Ihnen, mit dem Dorfplan von unserer Heimat Mramorak. Sie haben mir eine sehr grosse Freude gemacht. Viele liebe Grüsse an alle !
 Kathi Kemle

Christine Balansche, 5043 Elm St.
Skokie IL 60077 USA

Schreibt...:
 Lieber Franz und deine Mitarbeiter,
 ich schreibe nicht viel, meine Augen werden schlechter und die rechte Hand lasst mich nicht mehr wie ich will, wie es noch kommen wird weiss ich nicht. Simon hilft viel, die Urenkel machen uns grosse Freude. Ich lege 40 Dollar bei, für wo ihr es notwendig habt. Ein Gruss an alle von
 Christine und Simon aus Amerika

Helen Wassmer, Theodor Fontane Weg 9,
79312 Emmendingen Tel.: 07641 – 47 948

Schreibt...:
 Lieber Franz,
 wenigstens zu deinem Geburtstag will ich mich bei Dir melden . ich gratuliere Dir sehr herzlich und hoffe, Du kannst ihn bei guter Gesundheit feiern. Mögest Du noch lange gesund bleiben an Leib und Seele und in deinem Alltag viel Freude erleben. Leider konnte ich nicht zum Mramoraker Treffen kommen und so weiss ich auch nicht was es Neues gibt und wie es Dir geht. Hat in diesem Jahr eine Reise nach Mramorak stattgefunden? Ist der Film von Thomas Dapper fertig? Ich bin sehr an einem Kauf interessiert. Vielleicht gibt es ja Informationen im nächsten Boten. Uns geht es auch gut, auch meiner Schwester. Wir sind alle noch sehr aktiv und beschäftigt. Danke für dein Engagement und viele Grüsse von uns
 Helen, geb. Walter

Erntedank

Reich war das Jahr,
 die Ernte gross,
 und wieder
 aus der Erde Schoss
 gab uns der Herr
 bedingungslos das Leben

Dank sagen wir,
 dass wir trotzdem,
 was wir solange mit System
 der Erde angetan
 noch ernten dürfen
 und Gott uns gibt,
 was wir bedürfen.

Eva Hönick